

# 1910 Das Fest



## Der Hofstaat

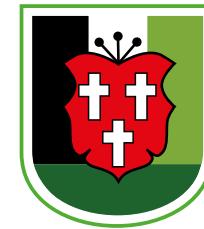
König: Philipp Kloke | Königin: Wilhelmine Langlau  
Kronprinz: Heinrich Knoll | Hofpagen: Laurenz Böhner, Johannes Rudolphi  
Hofdamen: Änne Brockmeier, Line Plöger, Maria Mertens, Maria Fischer, Elly Peters



Foto: BSV-Archiv

Das Königspaar 1910: Philipp Kloke und Wilhelmine Langlau. Schon damals besuchten Abordnungen befreundeter Vereine die Lippspringer Schützen in der Senne. Die drei Schützen in weißen Hosen und Schärpen sind auswärtige Gäste. Vorn hocken die beiden Edelpagen Laurenz Böhner und Johannes Rudolphi.

# 1910 Das Fest



## Herolde führen Festzug an

**B**eim Königsschießen am 10. Juli 1910 erringt Philipp Kloke die Königswürde. Als Königin wählt der Bäckermeister Fräulein Wilhelmine Langlau. Der erste König der Arminius-Kompanie kann sich beim folgenden Fest zum ersten Mal mit einem Degen schmücken. Den hat Wilhelm Meyer, König von 1909, gestiftet. Der 10. Juli ist aber noch aus einem anderen Grund ein Tag, der in die Geschichte eingeht: Amtmann Bernhard Mersmann wird einstimmig zum ersten Ehrenmitglied des Bürgerschützenvereins ernannt. Die Auszeichnung erfolgt aber erst während der Festtage.

In der Ausschmückung der Feststraßen haben sich zum Fest am 17. und 18. Juli die Klumpsack- und Arminius-Kompanie zu überbieten versucht. Die Schmückung des königlichen Palais von Majestät Philipp Kloke muss wegen der Enge der Straße in engen Grenzen gehalten werden. Bei Königin Wilhelmine Langlau bildet ein Ehrenbogen, der von vier mit Geweihen und Fahnen geschmückten Pfeilern getragen wird, den Schluss der »Via Triumphalis«.

Für eine Neuerung sorgen beim Festzug am Sonntag, zu dem etwa 200 Schützen angetreten sind, zwei in historischen Kostümen reitende Herolde. Sie eröffnen 1910 den Zug.

Nach dem Parademarsch auf dem Festplatz beendet Seine Majestät Philipp der »Joviale« seine Thronrede mit einem begeistert aufgenommenen »Hoch« auf Seine Majestät, den deutschen Kaiser Wilhelm II. Hierauf ernennt Oberst Prof. Dr. August Brackmann den Amtmann Bernhard Mersmann zum ersten Ehrenmitglied des Vereins. Der »Bad Lippspringer Anzeiger« beschreibt die Auszeichnung am 19. Juli so: »Mersmann wird unter Überreichung eines dahin lautenden künstlerisch ausgeführten Diploms zum Ehrenmitglied des Schützenvereins.«

Nach dem Weggang entwickelt sich ein reger Festtrubel: Das prächtige Dampfkarussell, Krichels Hippodrom – welches zum ersten Mal da ist und sich eines besonderen Zuspruchs der Damenwelt erfreut – die Druck- und Schießbude, das Panorama mit dem »Allensteiner Mord vor dem Schwurgerichte« und die durchschossene Russin Wanda (nur für Erwachsene) machen ein gutes Geschäft.

Etwas später als programmgemäß eröffnet die Königspolonoise den



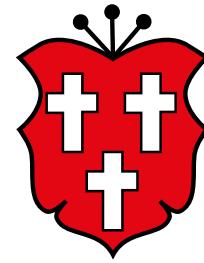
Foto: Photo Schade

Die Königin mit ihren Hofdamen, auf dem Foto von links: Elly Peters, Maria Fischer, Königin Wilhelmine Langlau, Änne Brockmeier, die beiden Hofpagen Laurenz Böhner und Johannes Rudolphi, Maria Mertens und Lina Plöger.

Festball, der die Teilnehmer bis zur Frühe in fröhlicher Stimmung beisammen hält. Am Montag muss der Ausmarsch wegen des eingetretenen Regenwetters um einige Stunden verschoben werden. Das hat jedoch auf die prächtige Feststimmung keinen Einfluss. Die Beteiligung ist sogar eine äußerst rege.

**Das Fest 1910 steht erstmals unter der neuen Polizeiverordnung, die am 1. Oktober 1909 in Kraft getreten ist. Darin heißt es: »Die Trinkgefäße müssen sich stets in einem durchaus sauberen Zustand befinden. Sie sollten vor jeder Füllung gespült werden, falls der Gast sich dies nicht ausdrücklich verbittet. Trinkgefäße, die am Rande beschädigt und zersplittert sind, dürfen zum Ausschank nicht benutzt werden. Der beim Füllen sich bildende Schaum darf nicht mit dem Mund abgeblasen, sondern muss mit einem sauberen Gerät abgestrichen werden.«**

# 1910 Der Ort



- › In der Nacht vom 6. auf den 7. Januar wird im Bahnhof eingebrochen und ein geringer Geldbetrag entwendet. Die Täter werden tags drauf in Paderborn und Geseke verhaftet und dem Gericht vorgeführt.



*Das Bahnhofsgebäude mit dem seit 1907 überdachten Bahnsteig. Der 1906 eröffnete Bahnhof kostete 107.000 Mark. Landrat Karl von Savigny, damaliger Abgeordneter im Preußischen Landtag für den Wahlkreis Paderborn-Büren, hatte sich besonders für den Bau der Strecke und des Bahnhofs eingesetzt. Aus Dankbarkeit benannte die Stadt eine Straße nach ihm.*

- › Die evangelische Kapelle der Heilstätte Auguste-Viktoria-Stift, die 150 Personen Platz bietet, wird am 3. Februar eingeweiht.
- › Die Zahl der Kurgäste beträgt 9892, bei der Arminusquelle kuren 7937 und beim Neuen Kurbad 1955.
- › Die im vergangenen Winter erbohrte Tiefenquelle führt andauernd soviel Wasser, dass zwei Mersmann-Teiche im Wald gespeist und unterhalten werden. Das überfließende Wasser muss durch Herstellung eines Baches zur Strothe abgeleitet werden.
- › Das 1901 erbaute Auguste-Viktoria-Stift kündigt den Stromlieferungsvertrag mit dem Elektrizitätswerk an der Lippe. Es wird vom Trägerverein des Neuen Kurbades betrieben. Nach großen Spannungsverlusten wird eine eigene Stromversorgung errichtet.

- › Der Ballspielverein Lipp Springs wird am 10. September in der Gastwirtschaft Heinrich Ruhe gegründet. Vorsitzender ist Georg Müller, weitere Gründungsmitglieder sind Adolf Bunse, Josef Bunse, Hans Fielsen, Franz Happe, August Müller, Georg Niewels, Franz Settemeyer, Johannes Streitbürger und Karl Tate.
- › Im Mai verlässt Pastor Georg Israel (seit Oktober 1905 im Amt) die evangelische Kirchengemeinde. Ihm folgt Pastor Johannes Decius, bisher Hilfsprediger in Bangerfeld.
- › Der ehemalige Kaplan der St. Martinskirche, Paul Fürstenberg, veröffentlicht mit dem Buch »Geschichte der Burg und Stadt Lipp Springs« die erste quellenorientierte Geschichte des Ortes. Das 207 Seiten starke Werk erscheint in einer Auflage von 500 Exemplaren, Preis je Band: drei Mark. Der größte Teil der Bücher wird durch den örtlichen Handel vertrieben, 50 Exemplare kauft die Stadt für Bibliotheks- und Schulzwecke. Fürstenberg ist zu diesem Zeitpunkt bereits Kaplan an der Paderborner Marktkirche.
- › Normale Witterung, Wetterschäden sind vier Mal vorgekommen. Am 4. Juni durch Hagel, welcher jedoch unerheblich ist.
- › Die Volkszählung am 1. Dezember ergibt für Lipp Springs dieses Ergebnis: 4067 Einwohner.



*Bauarbeiter mit Hut, Weste und Krawatte. So werden damals Fotos gemacht. Das Bild zeigt den Bau eines neuen Ablaufs. Damit wird das überfließende Wasser der Teichanlagen zur Strothe abgeleitet.*